



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift (Mystikertexte) – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46h  
Signatur: Cent. VI, 46h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

vernunftleit vñ ein wort In sein verstemus  
sentititisch nous ist aber got In der selk nu  
sie got gemacht hat **C**rist ein wesen  
In ir weflichkeit vñ ein leben In ir leblich  
keit vñ ein licht In ir vernunftigkeit vñ  
ist ein wort In ir vstentikeit vñ alles das  
die sele was in got ee sie got geschaffteheit  
da das ist ni got In der selk **M**an nimbt  
die sel nach dreien graden der erst grad  
ist da sie forme ist des leichnamis der  
ander ist da sie romalt In den sijnlichen  
oefften der dritt ist da sie ee haben ist ub  
alle leiplich ding da sie got rearet an  
mittel Das wir hertzu komen dez  
**H**elf ons got **S**am **E**n

**S**iben eygenheafft hat der himel  
an In naturlich die der himel ist  
mensch der ein tempel gottes will sein  
an In haben muß geistlich Das erst ist  
das der himel stibbel ist vñ das erreue  
et des ertrichs wir ein wenig vñ lauf  
fet schnelllich das bezeitent das du  
das ertrich vñ alle leiplich narung  
wer speulich solt nutz doch darnach  
vñ dem nature bedarf vñ solt auch gar  
snel sein In gottes dienst darander ist das  
erke weglich ist also mustu auch an vnter